

## Die Karawane - die Verhandlung von Nah und Fern

Zum Abschluss des Kapitels 'Frühgeburt - Geschichte der Korruption' machen wir uns auf die Reise, denn die oasenartigen Städte Mesopotamiens und auch Ägyptens waren durch Verkehrswege miteinander vernetzt, auf denen sich sowohl Handelskarawanen als auch kriegerische Beutezüge von Stadt zu Stadt, von Nah zu Fern bewegten und sich wechselseitig den Boden bereiteten. Was früher fern war und unvertraut, wurde dadurch ins Nahe und Vertraute eingeschlossen und mit jedem Einschluss des Unvertrauten ins Vertraute verschob sich der Horizont von Nah und Fern. Erwirtschaftete Überschüsse mussten gewinnbringend weiter- und untergebracht werden und begehrtenwerte Metalle, Gewürze, Stoffe oder Sklaven konnten erhandelt und erkämpft werden. Doch neben dem Transfer von Gütern ermöglichten die Karawanen auch den beabsichtigten und unbeabsichtigten Transfer<sup>1</sup> von Technologien, von Wissen und von Nachrichten: die Verlautbarung von Nachrichten, aber auch ihre Negationen in Form von Geheimhaltung und Spionage eröffneten eine wechselseitige Orientierungseinschränkung, indem sie die Erzeugung von Informationen ermöglichten, wonach man sich richten konnte oder sollte und wonach nicht. Auch das Wissen um unterschiedliche Möglichkeiten der Kommunikation machte sich mit den Karawanen auf den Weg und insofern kann man sie als eine Vorform von Verbreitungsmedien bezeichnen<sup>2</sup>.

Wie wir gesehen haben, finden sich in den Schriften Mesopotamiens keine Worte, die man eindeutig den Worten Korruption oder Bestechung zuordnen könnte. Aber das Wort 'datum' (auch 'da'tum', 'datu', 'tatu' oder ta'tu) lässt, wie wir gesehen haben, auf einen mehrdeutigen Gebrauch in unterschiedlichen Kontexten schließen: es bedeutete Gabe, Geschenk, Abfindung, Trinkgeld, Zahlungsanteil, Gebühr, Nutzungsgebühr, Steuer und Wegezoll<sup>3</sup>. In Briefen und Wirtschaftsurkunden aus Altbabylonien aus dem 17. und 16. Jahrhundert v. Chr. bezeichnete 'datum' vorhersehbare und kalkulierbare Reisekosten, deren Empfänger, so weit sie in den Quellen überhaupt genannt wurden, höhere Beamte oder Palastfunktionäre waren:

"Es scheint sich bei *datum* um eine vielleicht nicht unmittelbar notwendige, aber übliche und auch nicht ganz freiwillige Abgabe, Gebühr oder dergleichen zu handeln"<sup>4</sup>.

In den, aus derselben Zeit stammenden, altassyrischen Texten aus den kappadokischen Handelskolonien erscheint 'datum' dagegen als fester Bestandteil der Reisekostenabrechnung der Handelskarawanen, dessen Betrag proportional zum zurückgelegten Weg ermittelt wurde und insgesamt bis zu 10% des Warenwertes betragen konnte. Die Gewinnspannen der Karawanen waren wohl erheblich, aber mit einem hohen Risiko, auch für das Leben der Transporteure, verbunden: je länger die Reise, desto höher waren entsprechend die Risiken. Ursprünglich

---

<sup>1</sup> Online Dokument - Stichweh, Rudolf: Transfer in Sozialsystemen: Theoretische Überlegungen. <http://www.unilu.ch/files/6stwttransfer.pdf>. 29.07.2007.

<sup>2</sup> Möglicherweise erklärt sich hieraus auch das Misstrauen, das dem 'Fahrenden Volk' oft entgegengebracht wird.

<sup>3</sup> Chicago Assyrian Dictionary. Chicago 2006. S.62.

<sup>4</sup> Kümmel, Hans Martin: Bestechung im Alten Orient. In: Korruption im Altertum. München 1982, S.56.

musste es sich bei dem Terminus 'datum' jedoch um eine Art freiwillig gewährter Geschenke oder Bakschisch gehandelt haben, die den Durchzug durch fremde Gebiete sichern sollten. Das regelmäßige Bereisen bestimmter Routen musste in Folge zu einer Stabilisierung der Erwartbarkeit von Zahlungen geführt haben, so dass sich mit der Zeit aus den vorausseilenden, ein Entgegenkommen erwartenden Geschenken der Durchreisenden eine fordernde Erwartung der Empfänger entwickelte. Die Verhandlung der ungestörten Mobilität transformierte sich in ein sich selbst regulierendes Verfahren, eine Art Schutzgeldzahlung mit vermutlich sich stabilisierenden Preisen: die Sicherheit des Transports konnte und musste erst erhandelt und dann erkaufte werden, und das Risiko, durch Störungen aufgehalten zu werden und Leben, Waren und Zeit zu verlieren, wurde durch erst freiwillige und verhandelbare und später erzwungene Zahlungen minimierbar.

Das 'datum' lässt sich demnach beschreiben als eine Zeitmarkierung, ein sich fortschreibender Eintrag in den buchhalterischen Aufzeichnungen der Karawanen, der ein Verhältnis von verfügbaren Ressourcen und möglichen Risiken in Relation zum zurückgelegten Weg ablesbar macht. Wir nutzen das uns historisch angelieferte 'datum', diese aufgelisteten Zeit-Zahlen, um eine Geschichte zu erzählen, welche die Metapher der 'Karawane' nutzt, um über die Verbreitung und kommunikativen Verwicklungen der zweideutigen Gaben Vermutungen anzustellen.

Die alles bestimmenden Ereignisse der Karawanen waren die Störungen ihres Transports: hervorgerufen durch ungünstige Bedingungen der natürlichen Umgebung und veranlasst durch Störungen der Kommunikation der Karawane, denn die Kommunikation der Karawane war unentwegt mit Bewegung beschäftigt. Waren, Nahrung und Zelte, Körper von Menschen und Körper von Tieren müssen sich, fest gekoppelt, von einem Ort zu einem anderen bewegen, oft durch unwirtliches oder lebensfeindliches Gebiet. Die Karawane lässt sich beschreiben als kommunikative Organisation dieser Fortbewegung und als deren technisches Produkt. Sie bewegte sich langsam und routiniert durch fremde Territorien einem Ziel entgegen, um sich dort aufzulösen und wieder neu zu formieren, um auf diese Weise die Entfernung von Waren und Bedürfnissen zu überbrücken. Unterwegs ließ sie sich nur durch Anlässe, durch Umwelt-Irritationen in ihrer Wanderung unterbrechen: durch die Notwendigkeit des Ausruhens, Essens und Trinkens, durch Sandstürme, durch gerissene Riemen, durch kranke Tiere oder Individuen, oder durch ereignishafte Störungen kommunikativer Art.

Diese Störungen kommunikativer Art sind uns in Form des 'datums' überliefert. Sie verweisen auf das Durchwandern fremder Herrschaftsgebiete, auf Wegelagerer oder auf fürs Überleben notwendige Ruhepausen in Oasen und Städten und zerschneiden den Weg der technisierten Fortbewegung in ein Vorher und Nachher: vorher war ruhige Bewegung, jetzt war beunruhigender Stillstand. Vorher waren die Ressourcen höher, aber auch die Risiken mehr und nachher waren die Ressourcen weniger, aber auch die noch zu erwartenden Risiken. Das 'datum' verweist jedoch auch auf andere Kommunikation, welche die Karawane an ihrem Fortkommen hinderte und an ihren Gewinnen partizipieren wollte. Deshalb wurden Gaben angeboten - in der

unausgesprochenen Erwartung von Sicherheit als Gegengabe. Deshalb wurde verhandelt - um herauszufinden, in welcher Relation sich Kosten und Gewinne befanden. Und deshalb ließ man sich auf Verfahren ein - weil es sein musste oder weil das Verhandeln zu lange dauern und eventuell zu wenig Sicherheit versprechen könnte.

Denn die Kommunikation der Karawane konnte nicht warten, sie musste auf Kontinuität setzen, um möglichst schnell, störungsfrei und mit geringen Verlusten ihr Ziel zu erreichen. Sie musste sich deshalb einerseits vor technischen und kommunikativen Störungen absichern und musste andererseits hoch irritierbar sein, um drohende, unterschiedliche Störungen angemessen verarbeiten zu können. In diesem übertragenen Sinne könnte man die Karawane auch als ein in der Geschichte immer wiederkehrendes Phänomen der Grenzüberschreitung oder des Übergangs beschreiben. Sie versuchte, unter wechselnden Umweltbedingungen ihre Identität zu erhalten, und musste dafür kommunikativ flexibel sein, also in der Lage sein, ihre Identität zu verändern und an dieser Veränderung Kontinuität zu sichern. Die Waren, Menschen und Tiere sollten sicher und heil ans Ziel gelangen und um das zu erreichen, musste geschenkt, verhandelt oder verfahren werden. Wechselnde Umweltbedingungen und Zeitdruck belasteten jedoch die verfügbaren Ressourcen und deswegen war die Kommunikation der Karawane auf schnelle Entscheidungen aus und nahm dafür auch Verluste in Kauf. Sie war gleichermaßen anregbar durch Sicherheitsversprechen, durch Zeitgewinne, wie auch durch Drohungen, durch den drohenden Verlust dieser Sicherheit und Zeit, und verbuchte die Resultate dieser Drohungen und Versprechen als eine, die Reise dokumentierende Liste von Kosten - Daten, von denen wir nicht wissen, ob sie rechtmäßig oder unrechtmäßig zu Stande gekommen sind. Das 'datum' verwies somit nicht nur auf die verarbeiteten Störungen, sondern auch auf die dadurch verursachten Veränderungen der Identität der Kommunikation der Karawane: als schenkend - erwartende, als anbietend - verhandelnde, als sich auf entscheidende Verfahren einlassende oder als diese Verfahren verhandelnde.

...

...